

Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

1. Ausgangsposition:

- Miserable Ergebnisse bei PISA und im Bildungsstandardvergleich
- insbesondere im unteren Leistungsbereich,
- deutlich bessere Output – daten in der beruflichen Bildung.
- Gründe (u.a.): soziale Struktur in der Stadt: Armut, Bildungsferne, Migration geballt in manchen Stadtteilen.
- FAZIT: Bremen hat ein **Gerechtigkeitsproblem**.
- Aber: Bremen hat auch ein **Leistungsproblem**, wir können und müssen besser werden im Interesse der Kinder und Jugendlichen!

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

2. Lösungen liegen im Dialog der Ebenen:

- Politik und Behörde haben auf systemischer Ebene Konsequenzen gezogen, die auf eine Veränderung der Schulstruktur und der Lernkultur zielen,
- Schulleitungen stehen vor der Herausforderung, diese Veränderungen innerhalb der Schule zu steuern,
- Das Unterstützungssystem muss den Prozess mit maßgeschneiderter Fortbildung und Beratung begleiten.

Ein kluges, abgestimmtes Ineinandergreifen von „Top Down“ Steuerung und „Bottom Up“ Entwicklung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

3. Gerechtigkeitsproblem: Lösungsansätze

- Untersuchungen zeigen: es kommt auf die lernförderliche Umgebung an, dazu gehört eine ausgewogene Mischung der Schülerschaft
- **Grundschule:** Zusammenarbeit beim Übergang Kita /Schule
- **SEK I:** *Gymnasium* führt in 8 Jahren zum Abitur (20 – 25% der Sch.)
- *Oberschule* bietet alle Abschlüsse an, führt in 9 (8) Jahren zum Abitur 75 – 80% der Sch.)
- **Berufl. Bildung:** Übergangssystem verschlanken
- Durchlässigkeit ausbauen
- **FÖZ:** werden schrittweise aufgelöst (außer 3): Ziel: Inklusion

Gelingensbedingung: Schulfrieden für 10 Jahre

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

- Das Schulwesen im Land Bremen bewältigt einen **tiefgreifenden strukturellen** Umbau:
 - rechtlich (Übergänge, Schwellen, Ordnungsmittel)
 - räumlich (Umbauten, teils Neubauten)
 - personalrechtlich (Versetzungen, Funktionsänderungen...)
 - personell (Qualifizierungsoffensive)
 - curricular (Bildungspläne)
 - pädagogisch (Umgang mit Heterogenität, Inklusion)
 - weitere Konsequenzen: z.B. Veränderung der Lehrerbildung

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

- **4. Leistungsproblem: Lösungsansätze**
- Standards als Ziel und Meßlatte
- Vergleichsarbeiten und teilzentrale Abschlüsse
- Kompetenzorientierter Unterricht – diagnosebasiert
- Fördern und herausfordern (!)
- Systematische, (früh beginnende) Sprachförderung in **allen** Fächern
- Mehr Lernzeit
- Frequenzen und Förderressourcen abhängig vom Sozialindikator
- Balance von Individualisierung und gemeinsamem Unterricht
- Interkulturelle Schulkultur und Elternarbeit
- Jahrgangsteams, multiprofessionelle Teams mit gemeinsam reflektierter Unterrichtsentwicklung
- Schulinterne Professionalisierung, übergreifende Fortbildung...

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

- **5. Themen der nächsten Jahre:**
- Umgang mit Heterogenität: Inklusion, Migration (Oberschule! Gyl!)
- Ganztagschule / -angebote (Zusammenarbeit: Jugendhilfe)
- Übergänge (Kita in Grundschule, Grundschule in weiterführende Schule, Schule in die Ausbildung/den Beruf: hier: Verschlinkung („Fachkräftemangel“ als Chance!)
- Neues Lernen mit Medien
- Durchlässigkeit der berufsbildenden Schulen ausbauen
- Nachwuchsförderung (Pädagog/innen, Führungskräfte)
- Qualität, Qualität, Qualität!
- Gefahr: Haushaltsprobleme

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

- **6. Schulleitungen in Bremen haben die Verantwortung für die Qualität der Prozesse und Ergebnisse ihrer Schulen verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung (Schulgesetz)**
- Kernaufgaben: Qualitätssicherung und Personalentwicklung
- Dazu müssen sie interne Q-management Systeme aufbauen
- Gelingensbedingungen u.a.:
 - SL Team
 - Leitungszeit
 - Mittelmanagement
 - Beratung/Unterstützung/Coaching
 - Führungsinstrumente (Handwerkszeug!)
 - Erfahrungsaustausch, Peers, Vernetzung

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung



Schulpolitische Schwerpunkte und Herausforderungen für Schulleitungen in Bremen

Es gibt keine gute Schule ohne gute Schulleitung

- Schulleitungen müssen vielerlei mitbringen:
Charakterstärke, Glaubwürdigkeit, Witz, Klarheit und Wärme,
Phantasie, Mut, schulorganisatorische und pädagogische
Fähigkeiten, ein überzeugendes Wertesystem, Teamgeist,
Geduld und Humor....,
- Schulleitungen können vieles lernen: in Fortbildungen, von Peers,
durch reflektierte Erfahrung, über Erfolge und Misserfolge,
- Schulleitung ist die wichtigste Ressource für eine Verbesserung von
Schule!

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Cornelia von Ilsemann, Leiterin der Abteilung 2 - Bildung

